

WS 7 Profilkurs

Teilnehmer befähigen,

- im Profilkurs durch vertiefende und wiederholende Arbeit Urteilskompetenz in einem deutlich höheren Maß zu erreichen

- kritisches Denken
- Befähigung Abitur (Klausur)
- spiralcurriculare Nutzung verdeutlichen (Vernetzung der Ebenen, Gegenstände ausschließlich nach Nutzung für die „komplexen Themen“ ab Q1 auswählen, auch in Q1 nach Q2 auswählen, „Aspekte“)
- Lernprogression an mehreren Beispielen verdeutlichen
- kritisches Denken als durchgehenden Faden verdeutlichen (Bezug Bühnendialog)
- (- doofes Denken und Extremismus)

Ablauf:

- Brainstorming Probleme, Wünsche (5')
 - Zielsetzung: Was kann ich erfüllen? (5')
 - **Vortrag: Das Konzept Vorbereitung Abitur und kritisches Denken (10')**
- Inhaltlich orientiert, das verknüpfen, damit auch immer wieder ähnliche kategoriale Fragestellungen aufgreifen, ohne Begriffshuberei zu betreiben
Nach und nach mehr BE, mehr Kriterien, aber immer kritisch denken
Fachmethodik einüben
Klausuren einüben
Verknüpfung mit dem Profilseminar

- Arbeit mit den Tabellen, Klausuren, Abö als Beispiel (35)

- ➔ Spiralcurriculares Aufgreifen (inhaltliche Entlastung)
 - Inhalte und Fragestellungen später wieder nützlich? Wo? (E1 ➔ Soz, E2 ➔ EU, E3/ Q1.1 ➔ Finanzmärkte (ergänzt durch Börse))
 - wo wird kritisches Denken entdeckt als durchgehender Faden?
 - ➔ zunehmende Vernetzung z.B. BE (Lernprogression) (erst recht einfache Ungleichheitsfragen, später werden die weiter erforscht in E3/ Q1.1 und vor allem beim Sozialstaat, aber auch FM)
 - ➔ Abiturvorbereitung (Lernprogression)
 - ➔ fachmethodische Lernprogression
- * Aspekte wie moral hazard (Anreize) ➔ immer wieder, auch auf Finanzmärkten (auch Rückbezug zum Bühnendialog)
* Arbeit mit Zielkonflikten zur Förderung der Urteilsbildung

Diskussion und Sammlung (35)

Unterrichtseinheit: Soziale Ungleichheit in Deutschland – ist "ungleich" = "ungerecht"?

- gesellschaftliche Ungleichheit in verschiedenen Dimensionen differenziert (Aussehen? Entwicklung? Ggf. Ursachen? = Sachurteilskompetenz) und reflektiert ("Gerechtigkeit" = Werturteilskompetenz beurteilen zu können

Spannungsfelder: Freiheit und Gleichheit, Individualismus und Kollektivismus, Wachstum oder Gleichverteilung (Linke, Liberale bzw. Egalitaristen und Liberalisten), Gerechtigkeitsbegriffe (flache, tiefe CG)

Inhaltliche Dimensionen: Einkommen, Vermögen, Bildung, [Geschlecht] → weitgehend nur Ressourcenansatz, Lebenslagenansatz nur andeutungsweise, Vertiefung bei Sozialstaat

Fachmethodik: Gini-Koeffizient und Lorenzkurve, Materialarbeit mit (komplexem) statistischem Material

Nr	Thema	Schwerpunkt/ Materialien
01	"Soziale Ungleichheit" – Ungerechtigkeit und Aufforderung zu (politischer) Korrektur? → weiteres Vorgehen: Einkommen, Bildung, Geschlecht	Abo Ung01 → Gerechtigkeitsbegriffe → Spannungsfeld aufreißen Definition soz. Ungleichheit Material M 2
02-05	Einkommensungleichheit – "sich öffnende Schere"? Einkommensungl. – "sich öffnende Schere? (I) Einkommensungl. – "sich öffnende Schere? (II) Einkommensungleichheit – (k) ein Problem in Deutschland? Gini-Koeffizient und Lorenzkurve – die reine Wissenschaft?	Abo Ung02 (Äquivalenzeinkommen, Konsumgüter) Abo Ung 02/E (Merkmale Ung) Abo Ung 03 (int Vergleich) Abo Ung 04 (Gini und LorK)
06-08	Vermögensungleichheit – der wirkliche Gerechtigkeitsskandal? Vermögensungleichheit – in jeder Hinsicht ungerecht? Erbschaft(-steuer) – unverdienter Startvorteil oder...? Erbschaftssteuer – Korrektur der Vermögensungleichheit?	Abo Ung 05 (Vert und Entwick) Abo Ung 06 (Aufbau Steuer) Abo Ung 06/ E (Stellungnahme)
09-11	Bildungsungleichheit – Bildungserfolg als Glück? Bildungsungleichheiten – alles "Akademikerkinder" Bildungsungleichheiten – Statuserhalt oder Aufstieg? Chancengleichheit – Tor zum Totalitarismus?	Abo Ung 07 („Trichter“, Diagramme Entwicklung) Abo Ung 08 (Ergänzung Text) Abo Ung 09 (flache, tiefe CG)
12-15	Geschlecht – eine taugliche Kategorie für Ungleichheit? Ungleiche Einkommen - Diskriminierung? Gender Pay Gap – nur ein oppression narrative? Heiratsverhalten – entscheidende Ursache für Ungleichheit? (I) Heiratsverhalten – entscheidende Ursache für Ungleichheit? (II)	Abo Ung10 (Wernli) → „gleiche Arbeit“? Abo Ung11 (Wernli 2) → Diff von Faktoren für Aufstieg und hohes Einkommen Abo Ung12 (Heiratsverhalten)
16-17	Klausur und Vorbereitung Vorbereitung Klausur Klausur Nr. 1	Abo Ung13 (Stgnahme, vorb Aufgaben Klausur) Noch offen

Unterrichtseinheit: Demokratie – Pluralismus, Partizipation, Rechtsstaat?

- anhand verschiedener, ineinandergreifender Aspekte der politischen Ordnung in Deutschland zum "demokratischen" Charakter hinsichtlich Repräsentation, Effizienz und Partizipation differenziert und reflektiert (top-down vs. bottom-up) Stellung nehmen zu können
- einen eigenen, reflektierten Demokratiebegriff formulieren zu können (vorab, Vertiefung 2. UE)

Nr	Inhalt	Schwerpunkt/ Materialien
01+	Politik – Herrschaft der Mehrheit?	Ergänzung durch Konkurrenzprinzip, Rechtsstaat (GR, GT)
02+	Demokratie – Wahrheitserkenntnis oder Spiel nach Regeln?	Koll vs ind Systeme, totalitäre Herrschaft Gemeinwohl
03+	„Ich“ oder „Wir“ – individualistische oder kollektivistische Demokratie?	Dieter Nuhr, Ich nicht Wir
04+	Demokratie – Rechtsstaat und Mehrheitsprinzip?	Essenzielle Prinzipien → Schutz VOR dem Staat/ der Macht - Opposition und Grundrechte wichtig (wenn man unterlegen ist) → Akzeptanz („Legitimation“) Staatsvolk: Wie gelingt es, dass die Minderheit ihre (vorübergehende) Niederlage akzeptiert?

Unterrichtseinheit: Grundrechte und (Gefährdungen der) Rechtsstaatlichkeit – kann der Rechtsstaat Gerechtigkeit gewährleisten?

- im Spannungsfeld formaler Gleichheit/ Regeln und inhaltlicher Ausgestaltung differenziert zu Chancen und Gefahren des Rechtsstaats in Deutschland Stellung nehmen zu können (Rechtswege, Verwaltungsgericht, Verfassungsgericht, Grundrechte vs. Macht und „Zielorientierung“)
- die Bedeutung und Grenzen des Rechtsstaats für den eigenen Demokratiebegriff reflektieren zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt/ Materialien
01+	Der Fall Horst Arnold – Deutschland als Unrechtsstaat?	Abo Pol05 Fallhergang auf Wikipedia Spiegel Magazin Kommentar
02+	Die Überzeugung – das Einfallstor für Unrecht?	Abo Pol 06 „Haltung“ als Feind des Rechtsstaats, der Freiheit, der Demokratie? Was heißt „Haltung“ und „überzeugung“? Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht Juli 2014
03+04	Rechtsstaat in Deutschland – unabhängig, frei, gerecht?	Abo Pol 07 Floren S. 32, 33 (17b und 17c) ➔ Kenntnisse Rechtsstaat und Instanzenweg, v.a. VerwGericht und VerfGericht ➔ Grenzen des Rechtsstaats? Vorb. HA Ideal BVG, aber schon Kritik an politischen Richtern
05+06	Wahlen in Berlin – Verfassungsgericht als Hüter von Rechtsstaat und Demokratie?	Abo Pol 08 FAZ vom 16.11. Schilderung Mängel und Urteil <i>Tichys Einblick Talk mit Vosgerau, Scholz und Falter</i>
07+	Bundestagswahl in Berlin – die Bundesrepublik als „Bananenstaat“ oder als Rechtsstaat?	Abo Pol 09 Ausdehnung auf Bundestagswahl Dazu erneut M 2 zur Bundestagswahl, ggf. weiter im Video (welche Stellen?)
08+	„Die wissenschaftliche Wahrheit“ – Funktionäre aller Bereiche als Feinde des Rechtsstaats? (und Gefährder der Demokratie)?	Abo Pol 10 „Kleine Richterlein“, FR Knieps zu Montgomery

Unterrichtseinheit: Der Bundestag – Herzstück der Demokratie?

- anhand des Wahlrechts sowie ausgewählter Kompetenzen des Bundestags zum demokratischen Charakter der Bundesrepublik differenziert (Partizipation, Repräsentation, Transparenz) und reflektiert („gute“ Demokratie, dabei Staats- und Menschenbild) Stellung nehmen zu können

Partizipation – Effizienz

Machtkontrolle – Identität, Effizienz

Zentralismus – Föderalismus (Sach)

Nr	Thema	Schwerpunkt, Materialien
01+	Das Bundestagswahlrecht – ein "demokratisches" Wahlrecht? muss Demokratie kompliziert sein?	Abo Pol 11 Erst- und Zweitstimme Transparenz und DEMOKRATIE?
02+03+ .	Der Bundestag – Gesetzgeber und Kontrolleur oder bloß Abstimmungsautomat?	Abo Pol 12 Schöningh 346-348 M15 Seite 324 Gesetzgebungs- und Kontrollfunktion Sollen vs. Sein? (Ordnung vs. Prozess, z.B. Gesetze aus der Regierung statt aus dem Bundestag?)
04+05+	„Reform“ des Bundestagswahlrechts – Parteien statt Bürger?	Abo Pol 13 Tomas Spahn TE, 19.01.23

Unterrichtseinheit (Sequenz): Parteien in Deutschland – Parteiendemokratie in der Krise?

- zum Parteiensystem vor dem Hintergrund von Vielzahl und Dreierkoalitionen differenziert (Repräsentation, Transparenz, Stabilität, Partizipation, Funktionalität...) und reflektiert (gute Demokratie) Stellung nehmen zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt, Materialien
01+	Volksparteien – aussterbende Art?	Abo Pol 14 , Materialien 1a und 1b Parteien, Volksparteien/ M 2 Gründe Wandel
02+	Volksparteien – überflüssig?	Abo Pol 15 , kriteriengeleitetes Urteil

Unterrichtseinheit: Medien in Deutschland – informativ, ausgewogen, „Faktenchecker“?

- zur Rolle der Medien im politischen Diskurs der Gegenwart zwischen „Framing“ bzw. Manipulation und Information differenziert Stellung nehmen zu können

Reflexion: Was soll und kann die Rolle von Medien sein?

Nr	Thema	Schwerpunkt, Materialien
01+	Die Relotius-Affäre – (kein) „Weltbild“ (Haltungs-) - Journalismus?	Abo Pol16 , wiki zu Relotius
02+	Medienaffäre – aus Relotius nichts gelernt?	Abo Pol17 , Focus über erfundenes Mädchen Abo Pol 17/ 2, Energie-Fernseher
03+	Medien in D – „Framing“ und „Manipulation“?	Abo Pol18 , Glosse über Meinungsumfragen-Manipulation Abo Pol 19 Friedrichs vs. Restle

Unterrichtseinheit: Der Markt – optimale Allokation und Effizienz oder korrekturbedürftiges Verfahren?

- Chancen, Risiken, (Allokation, Innovation, Machtkontrolle, Verteilungswirkungen?) des Marktes aus unterschiedlichen Perspektiven (Konsumenten, Produzenten, bestimmte Situationen ...) beurteilen sowie das eigene Urteil standort- und wertbezogen reflektieren zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt, Materialien
01+02+	Preise auf Märkten – eine "gerechte" Verteilung?	Abo W1 und W02 Gütermarktdiagramm Produzenten- und Konsumentenrente (Perspektive Produzent – Konsument)
03+ .	Opportunitätskosten – rationale Entscheidungsfindung (auch in der Politik)?	Abo W03 Opportunitätskosten und Rationalität als ökonomische Methodik, rationale Entscheidungsfindung
04+	Preise auf Märkten – ist die Cola am Flughafen ungerecht teuer?	Abo W04 Elastizitäten (1) - substitutive, inferiore und superiore Güter - Gesetz vom fallenden Grenznutzen Spannungsfeld Effizienz in der Allokation versus ungleiche Verteilungseffekte Perspektiven: Konsument – Produzent
05+06+	Wettbewerb – Effizienzmaschine oder nur "ungerecht"? Wettbewerb – eine Frage der Perspektive oder des "Gemeinwohls"?	Abo W05 Funktionen von Wettbewerb Vor- und Nachteile von Wettbewerb für verschiedene Akteure
07+	Höchstpreis aus „sozialen“ Gründen – der Staat als besserer Markt?	Abo W06 Wirkungen staatlicher Eingriffe in die Preisbildung, Kobra-Effekt... 1) König Whoopla, der Brotpreis und die DDR
08+	Mindestpreis: Arbeitsmarkt ungleich Gütermarkt?	Abo W07 Wirkungen staatlicher Eingriffe in die Preisbildung, Kobra-Effekt... 2) Mindestlohn
09+	Umgang mit Zukunft – die „wissenschaftliche Weltanschauung“ vs. Wettbewerb in Ungewissheit?	Abo W08 Konsequenzen aus 07+08+ Ungewissheit, Planung und Wettbewerb Herrhausen, Umgang mit ungewisser Zukunft in verschiedenen Systemen
10+	Wohnungsmarkt als Besonderheit? (Das Problem des „Zweidimensionalen“)	Abo W09 Wohnungsmarkt, Wettbewerb und staatliche Steuerung – ein Sonderfall

Unterrichtseinheit: Arbeitslosigkeit – zwangsläufig oder vermeidbar?

- die trotz guter Wirtschaftslage anhaltend hohe Arbeitslosigkeit mit ökonomischen Modellen und Terminologie erklären zu können
- die Streitpositionen in der Arbeitsmarktpolitik als sowohl sach- als auch interessengeleitete Argumentationen erklären und mit ökonomischen/ politischen Kategorien beurteilen zu können
- eine (vorläufige) Position in der Arbeitsmarktpolitik vertreten und in ihrer Standortgebundenheit reflektieren zu können (Selbstkompetenz)

Nr/ Datum	Inhalt	Schwerpunkt/ Materialien
01+02+	Arbeit – die Quelle des Wohlstandes	Abo W10 Zentrale Bedeutung und Bestimmungsfaktoren der Arbeitsproduktivität Sarrazin
03+04+	"Arbeitsplätze" – ein Selbstzweck? ➔ Wie entstehen Arbeitsplätze und wozu dienen sie?	Abo W11 Grenzproduktivitätstheorie Alter Abo, Erklärung GP-Theorie
05+	Geringqualifizierte Arbeitslose – Schuld der Marktwirtschaft? "Mindestpreis" für Arbeit ist verhältnismäßig hoch	Abo W12 Lohnnebenkosten Tabelle Lohnnebenkosten, Berechnungsbeispiele
06+	„Arbeitsschutz“ – wieder König Whoopla (gute Absicht, schlechtes Ergebnis?)?	Abo W13 Beispiel „Arbeitsschutz“
07+	Gute Arbeitsmarktpolitik - was tun, was lassen?	Abo W14 Gute Arbeitsmarktpolitik entwickeln, ggf. trade-offs zeigen?

Unterrichtseinheit: Wirtschaftswachstum – die Rettung aus der Arbeitsmarktmisere?

-(Vorschläge zur) Wirtschaftspolitik in Hinblick auf ihre fall-/ problembezogene Lösungskompetenz differenziert (Ebenen, Grad...) und reflektiert (Rolle des Staates und des Einzelnen...) beurteilen zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt, Materialien
01+	Konjunkturschwankungen – vermeidbare Wohlstandseinbußen?	Abo W15 (vtfd HA zu Schwankungsursachen und BIP)
04-06+	Keynes – der Staat als Konjunkturdompteur?	Abo W16 und 17 Keynes mit Multiplikator und Kritik
07-09+	Angebotsorientierung – strukturell statt konjunkturell? (I)	Abo W18 und 19 Angebotsorientierung und Kritik

Unterrichtseinheit: Mehr Staat, mehr Schulden – Gefahr für unsere Freiheit?

- Staatsverschuldung differenziert (Ebenen, Ausmaß, Verwendung, Fristigkeit...) beurteilen sowie das eigene Staats- und Menschenbild verdeutlichen zu können
- zu Grundzügen einer effektiven und wünschenswerten Wirtschaftspolitik differenziert (Kriterien, BE) und reflektiert (Rolle des Staates) Stellung nehmen zu können

Datum	Inhalt	Schwerpunkt, Materialien
01+	Staatseinnahmen und –funktionen: Wozu soll der Haushalt dienen?	Vorausurteil: Viel oder wenig Staat? Entwicklung Staatsquote Staatshaushalt und Funktionen Einkunftsarten Abo W20 und 20/ E (Rolle des Staates als "Gestalter" oder "Moderator")
02+03+	NEU: Staatsverschuldung – (k)ein Problem oder Wachstum ins Uferlose? (I und II)	Abo W21: Haushaltsstruktur und Begriffe klären sowie Gefahren erarbeiten Abo W22: Funktionsweise, ursprünglicher Sinn und Gefahren erneut, diesmal gewichten (alter Abo Börse 06)
04+	Wachstum - der Schlüssel für eine funktionierende Demokratie?	Abo W23: Wachstum auf der wi und pol Ebene (und der ges mit soz Mobilität) Rückgriff auf Abo W15
05+06+	Ballonspiel Staatsaufgaben – der Staat als Glücksagentur?	Abo W24 (Ballon) und 24/E ➔ welche Funktionen soll Staat wahrnehmen (v.a. KS und UV?)
07+08+	Stagflation in Deutschland – Schicksal oder Folge von Politik?	Abo W25 (A. Horn, Zombie-Wirtschaft durch Geld- und Finanzpolitik sowie „Klima“)
	Stationenarbeit als Vorbereitung Wirtschaftspraktikum Wiederholungsaufgaben zu E3 als Vorbereitung Q1.1	

Unterrichtseinheit: Geldpolitik, Preisniveaustabilität, Wachstum, Vollbeschäftigung – trade off zwischen Stabilität und Dynamik?

- kurz- und mittelfristige(n) Nutzen und Grenzen von Preisstabilität im (scheinbaren?) Spannungsfeld von Stabilität und Wachstum beurteilen zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt, Materialien
01+	Geld – was ist das und wofür braucht man das?	Abo €00 - Funktionen von Geld - Geldmengen/ -arten - Verivox-Graphik
02+03+	Preisstabilität – Stabilität ... und Wachstum?	Abo €01 verb. HA Abo €02 im Unterricht Inflation, Preisniveaustabilität und Vorteile, Ursachen von Inflation, Konflikt von PNS langfristig und Dynamik kurzfristig
04+05+	Leitzins und Pensionsgeschäfte – Konflikt zwischen Preisniveaustabilität und Wachstum?	Abo €03 in Eigenarbeit Wertpapierpensionsgeschäfte, Leitzins, Wirkungen im Idealfalle
06+07+	Geldpolitik – nur Aufgabe der Zentralbank?	Abo €04 → Konflikt zwischen Preisniveaustabilität und WW? [PNS und Alo?]
08+09+	Phillips-Kurve – Wirtschaftspolitik als Speisekarte?	Abo €05 Phillips-Kurve
10+11+	Wechselkurs – Konflikt zwischen Export und PNS?	Abo €06 intensiv vorbereiten: Wechselkurs, importierte Inflation, Export vs. Import

Unterrichtseinheit: Die Europäische [Wirtschafts- und] Währungsunion – Vehikel von Einigung und Wohlstand?

- Wirkungen der Währungsunion auf verschiedenen Betrachtungsebenen im Spannungsfeld von politischen Wünschen und ökonomischen Zwängen reflektiert beurteilen zu können

- zu einer wünschenswerten Währungsunion unter Verdeutlichung der eigenen Kriterien differenziert Stellung nehmen zu können

(Reflexionskategorien u.a.: Stabilität vs. Heterogenität, Eigenverantwortung vs. Kollektivhaftung, Etatismus-Superstaat vs. Liberalismus-Wirtschaftsunion)

Nr	Thema	Schwerpunkt, Materialien
01+02+	Die EWWU – Vehikel von Einigung und Wohlstand?	Abo €07 und PPP zu EU, Binnenmarkt und EWWU, KVK, Art125, SWP, EZB und Problemen
03+04+	Schuldenmechanik in einer sub-optimalen Währungsunion – Vehikel zur positiven Homogenität der Mitgliedsländer?	Abo €08 Baumgarten/ Klodt (IfW): Schuldenmechanik und Schuldenfalle
05+	Unabhängige EZB – Preisniveaustabilität statt Wachstum (und Beschäftigung)?	Abo €09 Aufbau, Zielsetzung und Strategie der EZB
06+07+	"Besserer" Euro – mehr Gemeinschaft oder mehr Verantwortung?	Abo €10 Aspekte, Chancen und Gefahren der suboptimalen Währungsunion (verb. HA) Abo €11 Vergemeinschaftung vs. "Härtung des Regelwerks"

Unterrichtseinheit: Geldpolitik der EZB – gefährliche Staatsfinanzierung oder Stabilitätsgarant?

- Chancen und Risiken der Geldpolitik der EZB differenziert (Grenzen Geldpolitik? Staatsfinanzierung? Deflationsbekämpfung...) und reflektiert (Euro als Wert an sich oder als Währung, Superstaat oder Währungsunion) beurteilen zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt und Materialien
01+02+	Niedrigszinspolitik – Deflationsbekämpfung oder Hilfe für überschuldete Eurostaaten?	Wirkungsweise der Niedrigszinspolitik, Chancen und Risiken/ Nebenwirkungen. Profiteure und Zahler Abo € 12 , Bundesbank aus Wochenschau
03+04+	Staatsanleihekäufe (QE) – verdeckte Staatsfinanzierung oder geldpolitische Maßnahme?	Staatsanleihekäufe: Mechanismen, Profiteure, Zahler, Gefahren und Möglichkeiten/ Grenzen der Geldpolitik Abo € 13 , Bundesbank aus Wochenschau
05+06+	Inflation im Euroraum – Schuld der EZB?	Abo € 14 , Benjamin Mudlack Wachstum Geldmengen, Hyperinflation bei Vermögenspreisen. Aber auch: alles was Produktion behindert oder verteuert
07+	Niedrigzins und Euro-Rettung – alternativlos?	Abo € 15 , Bindseil und Krall

Unterrichtseinheit: Die Zukunft Europas – einheitlicher Superstaat oder dezentrale Verantwortlichkeiten?

- Chancen und Risiken eines "Regierens auf europäischer Ebene" differenziert (wirtschaftlich, politisch/ demokratisch) und reflektiert beurteilen können (Dematiebegriff, Partizipation, Identität)

- eine eigene Position zur Zukunft von EU/ EWWU im Spannungsfeld von Etatismus/ Zentralismus/ Kollektivhaftung/ Effektivität sowie Staatskepsis/ Dezentralismus/ Eigenverantwortung/ Partizipation reflektiert vertreten zu können

Nr	Thema der Einzelstunde	Schwerpunkt/ Materialien
01+	Von der EWG zur EU – welche Vorstellung von „Europa“ ist „die richtige“?	Informationsblatt EU – Geschichte, Budget, Wirtschaft, Politik Abo EU 01 = Stationen, Paradigmenwechsel, Finanzierung, Ziel?
02+03	Politische Institutionen und Prozesse – demokratische EU?	Institutionen und Gesetzgebung auf EU-Ebene (umfangreiche vorb. und vtf. HA) Abo EU 02 = Institutionen: Wahl und Gesetzgebung (→ <i>Partizipation?</i> , <i>Demokratie?</i>)
04+05	Regieren in der EU – bürgerferne Diktatur und Feld für Lobbyisten?	Innenblick in die Arbeit der Kommission, Lobbyismus Vorb. HA = EU 03, A1) Abo EU 03 = Spiegel, "Brüsseler Imperialismus", dazu K. Adam → vertiefende und gleichzeitig vorb. HA: Abo EU 04 (Adam, Holzinger zu Subsidiarität, dazu Graphik und ggf. Umfrage "was Bürger wünschen") Quadratur möglichst wenig/ möglichst viel? (Demokratie versus Zentralstaat?)
06+07+	Subsidiarität – Zauberformel oder Quadratur des Kreises?	Subsidiaritätsprinzip als Lösung der demokratischen Legitimationsprobleme? Vorb. HA = Abo EU 04, M1+2 Std: M3 (Adam), M4 (Holzinger) → was soll Subsidiarität bedeuten?
09-12+	EU – globale Macht oder Regierung ohne Bürger, Staat ohne Volk?	Ziele und Zukunft des europäischen Einigungsprozesses Abo EU 05 = Plickert, dazu eigene Vorstellungen (umfangreiche vorb. HA) Abo EU 06 = eigene Ideen
13-16+	EU 2024 – welcher Kurs ist „der richtige“?	Abo EU 07 Pieter Cleppe, achgut 30.12.23

Unterrichtseinheit: Der deutsche Sozialstaat – gierig, ineffektiv und ungerecht?

- zu Kosten, Leistungen und zur Tragfähigkeit der gegenwärtigen Sozialstaatskonzeption aus verschiedener Perspektive vorläufig Stellung nehmen zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt/ Materialien
01+02+ 23.01.	Der deutsche Sozialstaat –in welche Richtung soll er gehen?	Vorurteile und Typen von Sozialstaaten (welfare states) Abo Soz 01
03+ 26.01.	Der deutsche Sozialstaat – ein Finanzierungsproblem?	Abo Soz 02 und Soz 03 Gütermarkt – Arbeitsmarkt – soziale Sicherung – MORAL HAZARD - Wachstumsbremse? (Anreize, Kosten) Moral hazard, AM-Probleme, LNK Abo W13 berücksichtigen

Unterrichtseinheit: Einkommensteuer – welche Besteuerung ist effizient und gerecht?

- am Beispiel der Einkommensteuer eine eigene Sozialstaatsposition im Spannungsfeld liberaler, leistungsorientierter und egalitärer, etatistischer Positionen differenziert und reflektiert vertreten zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt/ Materialien
01+02+	Einkommensteuer in Deutschland – intransparent und ungerecht?	Abo Soz 04 Klärung und Problematisierung (intransparent, ungerecht?) Freibeträge Progression (Tarif) Kalte Progression
03+04+	Wirkungen einer Steuer (-erhöhung) – „Nettowohlfahrtsverlust“?	Abo Soz 05 (Mankiw) Harbergerdreieck Elastizitäten
05+	Einfache Einkommensteuer – politisch nicht durchsetzbar?	Abo Soz 06 Public choice
06+07+	Steuern – Preis der Zivilisation?	Abo Soz 06-Vtfg Grundsätzliche Diskussion zu Besteuerung und mehr oder weniger Staat, dazu Übung Stellungnahme wi, pol, ges
08+	Spitzensteuersatz der SPD – "Reiche" müssen endlich zahlen?	Abo Soz 07 SPD-Konzept, Steuerzahlerbund, Steuereinnahmen der letzten fünf Jahre Grünen-Konzept
09+	Ehegattensplitting – ist Steuerpolitik Familienförderung und soll es das sein?	Abo Soz 08 Begriffsklärung, Berechnungsbeispiele, Statistik verheiratete Mütter, Befürworter und Kritik. Aktualisieren
10+11+	Die Einkommensteuer – Spiegel einer Gesellschaft?	Abo Soz 09 Entwicklung, Differenzierung und Reflexion eines eigenen Vorschlags ➔ eigenes Gesellschaftsideal mit Gerechtigkeitsvorstellung

Unterrichtseinheit: GRV – Kinderboom und Verstaatlichung als Auswege aus drohender "Altersarmut"?

- zu den Aussichten und Wirkungen eines demographischen Wandels differenziert und reflektiert Stellung nehmen zu können (Spannungsfeld: Statik vs. Dynamik, Kleinfritzchendenken vs. multikausale Betrachtung), HI 1.1

- sich im Spannungsfeld von Statik und Dynamik, Eigenverantwortung und Kollektivsicherung anhand unterschiedlicher Rentenreformmodelle reflektiert positionieren zu können, HI 1.2

Nr	Thema	Schwerpunkt/ Materialien
01+02+	Demographischer Wandel – Bedrohung einer sicheren Rente?	Abo Soz 10 - Graphik Bevölkerungsbaum Abo Soz 11 Text Bosbach (Diff) MuP 277 ➔ dem Wandel ist NICHT das Problem, muss man differenzieren (auch Alo!) Erstmal GRV unter die Lupe nehmen
03+	Demographischer Wandel – was ist die „richtige“ Familienpolitik?	Abo Soz 12
04+05+	GRV – solidarische, gerechte, effiziente Umlage?	Abo Soz 13 und 13/ E - Aufbau GRV - Rentenformel ➔ GRV mitnichten nur Einzahlungen, "UMLAGE" aber GUT: Äquivalenzprinzip ➔ STAAT ➔ versicherungsfremde Leistungen (Mütterrente, Osis, ...)
06-08+	Arbeitslosigkeit – dank des demographischen Wandels kein Problem? (Anknüpfung an 01+02) Zuwanderung – die Lösung des Rentenproblems?	Abo Soz 15 - Arbeitsmarktwirkungen einer alternden Gesellschaft ➔ DIFF: Alterung löst das Problem der Alo nicht von selbst, kann aber unterstützen (wie? Was bedeutet das für den Staat? Für die Bürger und Unternehmen? ➔ Rente mit 65+!)
09+10+	Binnenlösung: Die Rente mit 67 – "schuftet bis zum Tod" oder effektive Anpassung der GRV? Neue Beispielstunde Leitfaden?	Abo Soz 16

Unterrichtseinheit: Armut" – Existenzbedrohung, Massenphänomen oder Ungleichheit?

- im Spannungsfeld egalitaristischer und absoluter Armutsbegriffe eine eigene reflektierte Position einnehmen zu können,
- zur Bedeutung von "Armut" und "Armutsdebatten" in Deutschland reflektiert (gesellschaftlich, wirtschaftlich, politisch) und reflektiert (Gleichheit-Ungleichheit, Eigengesetzlichkeit Medien/ Pol, Opfer-Eigenverantwortung = Determinismus-Indeterminismus) Stellung nehmen zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt/ Materialien
01+	Armut – Existenzbedrohung und Massenphänomen?	Begriffsklärung Gleichheit-Ungleichheit Abo Soz 18
02+03	Hartz IV – "Armut per Gesetz"?	Abo Soz 20 Hartz-Bogen und Berechnungsbogen Abo Soz 21
04+	"Kinderarmut" – versagt der Sozialstaat?	Neuer Armutsbgriff (Lebenslagen, kulturelle Armut, Unfähigkeit zu eigenständiger Lebensführung) Abo Soz 19 (FAZ 2008)
05+06+	Sozialverbände und Co – "Wohltäterindustrie"?	Abo Soz 22 Welt, 21.12.12 Armutsbegriff und –diskussion vor allem POLITISCH
07+08+	„Bürgergeld“ der „Ampelkoalition“ statt ALG II – der große Wurf für den Sozialstaat?	Abo Soz 23 Berliner Morgenpost vom 30.12.22
09+	Alleinerziehende – mater dolorosa des deutschen Sozialstaats?	Abo Soz 24 Heinsohn, Clinton
10+	Was ist eigentlich sozial?	Abo Soz 25 Herrhausen-Text

Unterrichtseinheit: Wertpapiere und Terminhandel – idealer Markt oder schädliche Spekulation?

- Börsenhandel differenziert aus unterschiedlicher Perspektive in Hinblick auf Nutzen und Risiken beurteilen zu können.

Differenziert: Nach verschiedenen Börsen, aber auch verschiedenen Geschäftskategorien

Perspektiven: Gesamtwirtschaftlich, wirtschaftspolitisch, individuelle Handelspositionen

Reflexion: Regulierung = mehr Sicherheit? (Regulierungsbegriff, Ordnungspolitik) Stabilität vs. Dynamik?

- Regeln des Börsenhandels im Spannungsfeld der Herstellung von Sicherheit/ Stabilität und der Minderung des Wachstums in Einzelfällen beurteilen zu können (Nebenintention).

Nr	Thema	Schwerpunkt/ Materialien
01	Börse und Börsenhandel – Kapital für Innovationen?	Abo Börse 01 Kenntniserwerb Funktionsweise von Börsenhandel. Frage nach Nutzen: Dynamik, Finanzierung von Innovation?
02	Rentenmarkt – Staatsanleihen = "sichere Sache"?	Abo Börse 02 Funktionsweise von Staatsanleihen Nominal- und Effektivzins, Nennwert und Kurswert
03	Beteiligungsrechtliche Wertpapiere: Spekulation als sichere Sache für Laien?	Abo Börse 03 Charakter einer Aktie, Kursschwankungen, Erwerb und Transaktionsformen, Aktien in Vergleich zu anderen Anlageformen
04+05	Waretermingeschäfte – Sicherung oder Spekulation?	Abo Börse 04 Beispiel amerikanischer Getreidehandel, Sicherungs- und Spekulationsmotiv Short und long position, Glattstellung
06+07+	Leerverkäufe, CDS, Derivate – nützliche Korrektur oder schädliche Verschärfung?	Abo Börse 05 Möglichkeiten am Beispiel von Griechenland/ CDS Frühwarnfunktion vs. Krisenverschärfung
08+	Finanzaufsicht – wie weit soll reguliert werden?	Abo Börse 06 Insidergeschäfte, BaFin und Co

Unterrichtseinheit: Globalisierte Wirtschaft, Finanzmärkte und Finanzkrise(n) – „Zockermentalität“ oder schlechte Regulierung?

- **Funktion und Krisenanfälligkeit von (expandierenden!) Finanzmärkten im (vermeintlichen) Spannungsfeld von Markt und Staat (ggf. weiterer Interessengruppen) beurteilen können**
- **Bedeutung und Probleme von Finanzmarktstabilität im Spannungsfeld widersprüchlicher Ideen und Interessen beurteilen können**

Nr	Thema	Schwerpunkt/ Materialien
01	Globalisierung – technische, politische, wirtschaftliche Ursachen?	Abo G01 Ursachen und mögliche Folgen Globalisierung, dabei Bedeutung Finanzmärkte als zentrale Ermöglichungsbedingung und viel größeres Volumen als Gütermärkte
02+	(Expandierende) Finanzmärkte – mehr Vorteile als Nachteile?	Abo G02 Vor- und Nachteile expandierender Finanzmärkte (in der Globalisierung) Grundlegende Bedeutung und Funktionsweise von Finanzmärkten <i>Vertiefung insbesondere hinsichtlich der Problemstellung</i>
03+04+	Finanzmärkte – „globales Casino“ oder Quelle unseres Wohlstandes?	Abo G03 Vertiefung zu Abo G02
05+06+	Entstehung der amerikanischen Immobilienkrise – "böse Spekulanten"?	Abo G04 und 04/ E Entstehung der US-Kreditblase und Übersprung der Krise auf die Weltwirtschaft
07+08+	Ursachen der Finanzkrise 2007ff. und ihrer Internationalisierung – Markt oder Staat?	Abo G05 Staatliche und private Akteure in der Krise. (Falsche) Regulierung und expansive Geldpolitik als Krisenursachen

Unterrichtseinheit: Banken und ihr Eigenkapital – Schlüsselstelle guter Regulierung?

- Bankenregulierung differenziert (Wachstum, Stabilität, Dynamik, Sicherheit, Risiken...) und reflektiert (Allwissenheitsproblem) beurteilen zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt/ Materialien
09+	Banken – unproduktive Mittler im Wirtschaftskreislauf?	Abo G 06 Risikomanagement als Kernaufgabe von Banken. Staatliche Garantien, Chancen und Probleme („too big to fail“, Legende der Kreditklemme...). $Y=C+S$, $Y=C+I$, $S=I$
10+	Der Bankensektor – Gefahrenquelle für die Volkswirtschaft?	Abo G 07 Risiken von Banken, Struktur+Probleme des Bankensektors in Deutschland, Überschuldungsrisiken
11+12+	Schärfere Eigenkapitalvorschriften – der Weg zu stabilem und sicherem Wachstum?	Abo G 11 und 12 Leverage-Effekt und Eigenkapitalquote
13+14+	"Leverage Ratio" – die "Königsregulierung" für Banken?	Abo G 13 Nicht gewichtete Eigenkapitalquote – Diskussion um das Allwissenheitsproblem Hecker-Folien ergänzen (13/2)

Unterrichtseinheit: Der „kleine“ Wurf – Verbot gefährlicher Geschäfte als gute Regulierung?

- Einzelregulierungen differenziert hinsichtlich Effizienz und Durchsetzbarkeit und reflektiert („gute Regulierung“) beurteilen zu können

Nr	Thema	Schwerpunkt/ Materialien
15+16+	Trennung von Investmentbanken und Geschäftsbanken – "gute" Regulierung?	Abo G 08 Brückenstunde zu Banken und EKQ. Politische Probleme (z.B. frz. „Industriepolitik“)
17+18+	Derivate und Derivatehandel – Sicherung versus Spekulation?	Abo G 09 Derivate
19+	Leerverkäufe verbieten – Stabilisierung der Finanzmärkte oder Selbstschutz von Pleite-Regierungen?	Abo G 10 Leerverkäufe, Bellheim
20+	„Schattenbanken“ – Regulierungslücke oder Nebenschauplatz?	Abo G 14 Hedgefonds, „Rückkehr der Hasardeure“
21+22+	Hebelzertifikate – Paradebeispiel für ein Einzelverbot?	Abo G 15 Hebelzertifikate, Rückgriff auf Leverage-Effekt
23+24+	Ratingagenturen – Fehleinschätzungen als Ursache von Finanzkrisen?	Abo G 16 Präsentation Dr. Hecker
25+26+	Tobin-Tax – Regulierungsansatz oder nur staatliche Geldquelle?	Abo G 17 Tobin Tax
27-30+	Regulierung – große oder kleine Variante?	Abo G 18 Vorschläge zu Einzel- und Bankenregulierungen, zur Geldpolitik... diskutieren und eigenes Konzept entwickeln